

## Protokoll der Jahreshauptversammlung am 01.02.2015

Beginn: 11:02 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Klein Nordende

Ende: 12:00 Uhr

Erschienen sind insgesamt 46 Teilnehmer/innen  
(siehe Teilnehmerliste, Anlage 1)



### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vergabe des Protokolls**

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Fuhrmann begrüßt als Versammlungsleiter die anwesenden 46 Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Petra Stridde erklärt sich zur Protokollführung bereit, Hanna Lehnert ist bereit zu assistieren, sofern erforderlich.

### **TOP 2a Dringlichkeitsantrag: Neuwahl der Kassenwartin/des Kassenwarts TOP 7**

Der Antrag des Vorstands wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2b Genehmigung der Tagesordnung (Anlage 2)**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 25.01.2014**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder**

Wolfgang Fuhrmann, 1. Vorsitzender:

Wolfgang lässt das Jahr 2014 noch einmal Revue passieren: die Jahreshauptversammlung im Januar, den Rücktritt von Gerd Jackstell aus persönlichen Gründen, die Vorbereitungen (Umbauarbeiten, Einbau der Küchenzeile und vieles mehr) für unseren Umzug in das neue Clubheim, das mit einem Fest am 1. Mai eingeweiht werden konnte; die im Laufe des Jahres erfolgreich durchgeführten Turniere.

Er berichtet über die positive Mitgliederentwicklung, die auch in diesem Jahr wieder durch eine Auszeichnung des DBV gewürdigt wurde. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 117 beträgt. Der rasche Mitgliederzuwachs ist vor allen Dingen der Sportwartin, Inge Fuhrmann, zu verdanken, die durch ihr unermüdliches Engagement und ihre hervorragende Aus- und Weiterbildung immer wieder Menschen für das Bridgespiel begeistert. Wolfgang dankt Inge dafür herzlich in Namen des ganzen Clubs mit einer Kiste ihres Lieblingsweins und einer personalisierten Clublogo-Tasse.

Der große Andrang zu den Turnieren am Montag und Donnerstag und unsere begrenzte Raumkapazität führen dazu, dass wir über Alternativen nachdenken müssen. Wolfgang sieht eine Möglichkeit darin, die Teilnehmerzahl zu den Turnieren zu begrenzen, sodass maximal an 10, höchstens an 11 Tischen gespielt werden kann.

Eine kurze Aussprache zu dieser Problematik macht deutlich, dass man es bedauern würde, wenn Anmeldungen zurückgewiesen werden müssten, andererseits wirkt sich gerade im Winter die mangelnde Lüftungsmöglichkeit hinderlich aus. Deshalb wird auf Nachfrage deutlich, dass die Versammlung einen zusätzlichen Spieltag begrüßen würde, wobei ein Meinungsbild ergab, dass 20 Mitglieder am Dienstagnachmittag spielen würden, deutlich weniger (10) am Mittwochnachmittag.

Petra Stridde, Schriftführerin und stellvertretende 2. Vorsitzende:

Petra hat aus ihrem Arbeitsbereich nichts zu berichten.

Inge Fuhrmann, Sportwartin:

Inge berichtet von den verschiedenen Veranstaltungen und Turnieren. Das Jahr begann mit der Sylt-reise im Januar, an der insgesamt 37 Clubmitglieder und Gäste teilnahmen. Im März fand das sehr beliebte Kaffeeklatsch-Turnier statt, das Inge aber wei-

terhin auf 20 Tische begrenzen möchte, mit einer Kontingentierung für Mitglieder und Gäste. Am 1. Mai war dann die Einweihungsfeier des neuen Clubheims. Im Juni fand ein von Birgid Bernicke organisierter Tagesausflug nach Sylt, der großen Anklang fand. Im Juli veranstaltete der Club ein Sommerfest und im September fand erneut die Austragung des Clubpokals statt mit einem hervorragenden Catering durch das Ehepaar Sändig. Ende September richtete der Club erstmals ein Landesturnier aus. Im Oktober gab es das Suppenturnier, ebenfalls mit 20 Tischen. Zum Abschluss des Jahres fand unsere Weihnachtsfeier im Restaurant Sibirien statt.

Die Resonanz auf alle Turniere war positiv, und auch die Kurzturniere mit 18 Boards wurden gut angenommen. Für eine Weiterführung der schwächeren Samstagsturniere im Winter sprachen sich 19 Mitglieder aus.

Das Golf- und Bridgeturnier kam nicht zustande. Birgid Bernicke, die die Organisation übernommen hatte, schlägt einen 2-Jahresrhythmus vor.

Die Veranstaltung ‚Gourmet und Bridge‘ kam nicht zustande und soll auch nicht wieder angeboten werden.

Für die von Inge durchgeführten Schnupperkurse im Herbst hatten sich 21 Interessierte gemeldet, von denen 14 den anschließenden Anfängerkurs belegten.

Die Tagesfortbildungen am Samstag wurden von 78 Teilnehmern besucht.

Unser Teamliga-Team und das Clubpokal-Team haben sich bei der ersten Teilnahme wacker geschlagen, sodass gute Aussichten für die Zukunft bestehen.

Dr. Hans Friedrich Jensen wird künftig das Amt des Clubpunktesekretärs übernehmen.

#### Birgit Kreitschik, Kassenwartin:

Birgit stellt den Kassenbericht (Anlage 3) vor, erläutert die verschiedenen Posten und bedankt sich dabei auch für die erhaltenen Spenden.

Da Birgit aus beruflichen und privaten Gründen ihr Amt als Kassenwartin niederlegen musste, bedankt sich Wolfgang bei ihr für die angenehme Zusammenarbeit und überreicht auch ihr auch eine Clubtasche.

#### Dr. Hans Friedrich Jensen, 1. Kassenprüfer:

Fritz berichtet von der Kassenprüfung, die er mit der 2. Kassenprüferin Hanna Lehnert durchgeführt hat und bei der es keine Beanstandungen gab.

### **TOP 5 Aussprache: Mitglieder - Vorstand**

Keine Wortmeldungen

### **TOP 6: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014**

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt (4 Stimmenthaltungen).

### **TOP 7: Wahlen von Vorstandsmitgliedern:**

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Hilde Kuhlmann wird zur 2. Vorsitzenden gewählt (45 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Petra Stridde als Schriftführerin bestätigt (45 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beate Kohnert-Koller wird zur Kassenwartin gewählt (45 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

### **TOP 8: Weitere Wahlen**

Die Mitglieder des Schiedsgerichts werden auf Dauer bestätigt (1 Stimmenthaltung).

1. Kassenprüferin wird Hanna Lehnert (einstimmig)

2. Kassenprüfer wird Dr. Hans Friedrich Jensen (einstimmig)

Der Festausschuss wird auf Dauer bestätigt (einstimmig).

### **TOP 9: Haushaltsplan (Anlage 4)**

Birgit Kreitschik erläutert den Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) 2015 und kommt zum Schluss, dass trotz vieler laufender Ausgaben ein leichter Überschuss zu erwarten ist. Der Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen,

Wolfgang erläutert dann die Anträge des Vorstands bezüglich einer möglichen Mietverlängerung auf 10 Jahre und der eventuellen Anmietung eines 2. Raums. Es gibt eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile eines langfristigen Mietvertrags. U.a. wird der Vorschlag gemacht, den Vertrag statt auf 10 nur auf 5 Jahre zu verlängern. Was die Anmietung des 2. Raums betrifft, ist die überwiegende Meinung, dass diese Erweiterung des Clubheims aufgrund der ständig wachsenden Mitgliederzahl wünschenswert sei.

Der Vorstand wird nach Abstimmung (Ergebnis: 41 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen) beauftragt, mit dem Vermieter Verhandlungen über die Anmietung des 2. Raums aufzunehmen und nähere Einzelheiten und Konditionen dazu einzuholen. Außerdem wird er beauftragt die Konditionen bezüglich einer Mietverlängerung auf 5 bzw. 10 Jahre auszuloten.

#### **TOP 10: Terminplan 2015 (Anlage 5)**

Der Terminplan wurde einstimmig beschlossen

#### **TOP 11: Vereinheitlichung des Spielgelds**

Die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder war für die Vereinheitlichung. Nach einer regen Diskussion wurde das Spielgeld pauschal auf 4 € festgesetzt. Das Spielgeld beinhaltet Wasser/Saft, Kaffee/Tee und Kuchen bzw. Wasser/Saft und Schnittchen. Auf Wunsch gibt es auch 1 Bier oder ein Glas Wein.

#### **TOP 12: Turniere**

Pokalturniere, Challenger Cup und Landesturniere:

Die Teilnahme des Clubs an diesen Turnieren bzw. deren Ausrichtung wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 13: Anschaffung einer Kartenmischmaschine**

Inge erläutert die Einsatzmöglichkeiten einer Kartenmischmaschine und die daraus resultierenden Vorteile. Über die Anschaffung einer solchen Maschine wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

#### **TOP 14: Mitteilungen**

Dieser Punkt wird aus Zeitmangel nicht weiter erörtert.

#### **TOP 15: Verschiedenes**

Marianne Frederiksen bedankt sich im Namen der Mitglieder bei allen Vorstandsmitgliedern mit einem Geschenk für deren Engagement für den Club.

Wolfgang bedankt sich seinerseits bei Marianne und Beate Kohnert-Koller für die Getränkeversorgung im Clubheim.

Gisela Tilse regte an, gelegentlich mit der Uhr zu spielen, um die Einhaltung der vorgegebenen Zeit zu prüfen bzw. zu gewährleisten.

Klein Nordende, den 03. Februar 2015

für das Protokoll:

geschlossen:

gez. *Petra Stridde*

gez. *Wolfgang Fuhrmann*

---

Petra Stridde, Protokollführerin

---

Wolfgang Fuhrmann, 1. Vorsitzender